



Fotos I-Stock und eigene Sammlung

## Digitaler Stammtisch im NTE

Nicht alle Mitglieder des Netzwerkes Nahtoderfahrung e.V. sind ausreichend mobil, um sich persönlich an Mitgliederversammlungen und sonstigen Präsenzveranstaltungen beteiligen zu können. Sie erhalten zwar mehrmals im Jahr den Report zum Thema Nahtoderfahrung und können sich auf der Website über viele Aktivitäten und Fragen informieren.

Doch was fehlt, ist das persönliche Gespräch und der Erfahrungsaustausch mit Menschen, die gleiche Fragen und Erlebnisse rund um den Tod hatten oder haben. Meist handelt es sich dabei um sehr persönliche Themen, die Menschen oft besonders aufwühlen. Viele verspüren das dringende Bedürfnis, sich im geschützten Raum Ereignisse von der Seele reden zu können. Andere möchten sich im kleinen Kreis Gleichgesinnter über überwältigende Nah- und Nachtod-Erlebnisse austauschen, über die sie weder mit ihrem Arzt noch mit Familienangehörigen sprechen möchten, aus Angst, nicht verstanden oder nicht ernst genommen zu werden.

Und schließlich gibt es rund um das Sterben fast immer auch rechtliche Fragen zu klären.

Wir haben deshalb im NTE einen digitalen Stammtisch ins Leben zu gerufen, an dem sich jedes Mitglied beteiligen kann. Es gibt:

**Offene Stammtische.** Wir sprechen in entspannter Atmosphäre gemeinsam über die Dinge, die uns am Herzen liegen. Dazu können wir auch am Bildschirm eine Kerze anzünden und uns einfach fallen lassen.

**Themenstammtisch:** Wir tauschen uns auch über bestimmte Thema aus. Dazu nehmen wir gerne Themenvorschläge von Mitgliedern entgegen. Es kann eine Einführung von einem Mitglieder erfolgen oder wir laden eine(n) Fachreferenten/in ein.

Solche Themen können beispielsweise sein:

Nahtoderfahrungen und Rechtsprobleme. \* Angehörigenrechte, -pflichten und -funktionen rund um das Sterben. \* Tod und Rechtskultur. \* Welche Auswirkungen kann eine Nahtoderfahrung auf die Psyche des Menschen haben? \* Assistierter Suizid. Wie ist der Stand des Gesetzgebungsverfahrens? \* Rechtsfragen rund um Testament und Vorsorgevollmacht. \* Totenruhe \* Nahtoderfahrungen in der Klinik. \* Gedankenübertragungen im Zusammenhang mit dem Sterben. \* Wie wird Sterbenden in anderen Kulturen geholfen? \* Vorbereitung auf das Sterben. Welche Rechte und Pflichten haben Ärzte und Pflegepersonen? \* Was hilft dem Menschen, beim Sterbevorgang innerlich loszulassen? \* Das Recht auf einen menschenwürdigen Tod. Sterbehilfe und Patientenverfügung als grundrechtliche Freiheit zur Selbstbestimmung. \* Erfahrungen mit Nahtoderfahrungen? \* Ein Recht auf selbstbestimmtes Sterben, aber keines auf Natrium-Pentobarbital oder sonstige Suizid-Mittel. \* Sprechen über den Suizid. Ist man schuld, wenn sich der/die Partner(in) oder das eigene Kind selbst tötet? \* Allgemeine Rechtsfragen nach dem Tod (Bestattungsverträge, Arten der Bestattung, Rechtsnachfolge). \* Wie kann der (gewaltsame) Tod eines geliebten Menschen kompensiert werden? \* Sterben vor der Geburt. \* Nachbesprechung aller Themen des NTE (z.B. Nahtoderfahrung und Spiritualität) oder von Vorlesungen, z.B. Prof. Dr. Enno Edzard Popkes. \* Hinweise auf neue Literatur, Gesetze und Rechtsprechung.

Möglich sind auch kurze Lesungen von (selbst geschriebenen) Lyrik- oder Prosastücken zu Beginn eines Stammtisches. Wir können auch Gäste einladen.

Die **Moderation des digitalen Stammtisches** obliegt unserem langjährigen Mitglied **Sigrun von Hasseln-Grindel**. Frau von Hasseln-Grindel hatte in ihrer über 40-jährigen Dienstzeit als Richterin und teilweise als Staatsanwältin ständig mit Todesermittlungssachen und Kapitalverbrechen zu tun; u.a. war sie 12 Jahre Vorsitzende Richterin einer Jugendschwurgerichtskammer. Seit ihrer Pensionierung erteilt sie als selbständige Rechtsanwältin Rat bei allen Fragen rund um Sterben und Recht und hält dazu Vorträge. Als Mitglied der Kommission SGB V des Deutschen Sozialgerichtstags koordiniert sie die AG Sterbehilfe, wo es um Rechtsfragen rund um den Assistenten Suizid – insbesondere im Zusammenhang mit dem Urteil des Bundesverfassungsgerichts vom 26. Februar 2020 (2 BvR 2347/15) - geht. In ihrem Freundeskreis hat es Suizide gegeben. Sie selbst blickt auf eigene Nah- und Nahtoderfahrungen zurück. Weitere Infos [www.hasseln.de](http://www.hasseln.de) .

Interessenten melden sich bitte bei Frau von Hasseln-Grindel per Mail [hasseln@hasseln.de](mailto:hasseln@hasseln.de) . Frau von Hasseln wird rechtzeitig vor dem jeweils nächsten Stammtisch den generierten Zoom-Link übermitteln.